

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 17.07.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Vorsicht Halbwahrheit „Hauptsache du bist glücklich“ mit Anna Wehner

Jeder von uns hat falsche Glaubenssätze, von denen wir denken, Gott habe sie so gesagt. Ein solcher Glaubenssatz könnte sein, dass Gott will, dass ich glücklich bin. Das stimmt aber nur zur Hälfte: Klar will Er, dass du glücklich bist, aber dein persönliches Glück ist Ihm nicht das Wichtigste. Wäre Ihm nämlich unser persönliches Glück das Wichtigste, würde das bedeuten, dass Leid, Verletzungen und Risiken in unserem Leben nicht Gottes Wille sind, denn schließlich machen diese uns nicht glücklich.

Daraus könntest du nun schlussfolgern, dass Gott dich entweder nicht liebt oder dass es Ihn nicht gibt. Mit diesem Fehlschluss tauschst du den Platz mit Gott – Sein größter Wunsch soll gefälligst dein Glück sein. Dieses Verhalten ist Manipulation. Nur weil Gott dazu in der Lage wäre und weil Er dich liebt, muss Er noch lange nicht so handeln, wie du es willst. Das ist der zweite Fehlschluss der Theorie des Glücklich-Seins: Gott soll uns dienen und tun, was wir uns wünschen.

In **Galater 6,7** lesen wir, dass alles, was wir tun, Auswirkungen und Konsequenzen hat. Nicht wir sind das Maß der Dinge sind, sondern Gott. Wir existieren, um Gott zu dienen, nicht umgekehrt. Gott darf uns dienen, muss Er aber nicht. Manipulation in Beziehungen führt zur Zerstörung. Manipulieren wir Gott, zerstören wir auch die Beziehung zu Ihm.

Die Werbung lügt uns vor, wir könnten alles haben. Das führt dazu, dass wir immer unglücklich sind, denn wir vergleichen uns und beneiden andere, die mehr haben. Glücklich sein ist gut, aber das Beste ist ein Leben in Fülle. In **Johannes 10,10** steht: „Ein Dieb will morden, rauben und zerstören. Ich aber bin gekommen, um ihnen Leben in ganzer Fülle zu geben.“

Gott will eine Erfüllung für dich, die unabhängig ist von den äußeren Umständen. Wahre Erfüllung findest du, wenn du Gott ähnlicher wirst. Er möchte eine echte Beziehung mit uns, ohne Agenda. Es kränkt Ihn, wenn wir nur die Erfüllung unserer Wünsche suchen und nicht Ihn selbst.

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 17.07.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Smallgroup-Abend

Vertiefung – 30 min

Hast du auch schon mal folgende Schlussfolgerung gezogen?

*„Wenn Gott alles tun kann und tut nicht, was mich glücklich macht,
dann liebt Er mich nicht.“*

Diskussion – 45 min

- Wieviel deines Gebetslebens besteht aus Wünschen, die du an Gott hast?
- Und wieviel betest du, dass Gottes Wille geschehen soll und Er dich erfüllt?
- Suchst du Gott, oder suchst du das Glück?
- Hast du existenzielle Wünsche, die Gott schon lange unerfüllt lässt (Gesundheit, neue Arbeitsstelle) und haderst deshalb mit Ihm?

Reflexion – 30 min

Triffst du Entscheidungen nach dem „Hauptsache glücklich Prinzip“? Oder denkst du nach, was die Konsequenzen deiner Entscheidungen z.B. für deine Beziehungen sind?

Praktischer Schritt – 15 min

Fang an auszuprobieren, ob dich ein Leben mit Gott erfüllter macht als ein Leben, wo du dem Glück hinterherjagst. Lass dich darauf ein, Frieden zu spüren, unabhängig von widrigen Umständen in deinem Leben... und auch dann, wenn deine Wünsche unerfüllt bleiben!